



JAHRESBERICHT

2014



Jahresbericht 2014

des Präsidenten des Waffenzug-Vereins Schweiz
an die 8. Generalversammlung
vom Samstag, 13. Dezember 2014

Verehrte Waffenzugläuferinnen und Waffenzugläufer, geschätzte Waffenzugsportbegeisterte, werte Kameraden

Als Präsident des Waffenzug-Vereins Schweiz fällt mir im Namen des Vorstands, einmal mehr die ehrenvolle Aufgabe zu, den Jahresbericht über das vergangene 8. Vereinsjahr zu verfassen und der heutigen Mitgliederversammlung vorzustellen.

Unsere erste Mitgliederversammlung hatten wir 2007. Nun besteht unser Verein bereits seit acht Jahren! – Acht Jahre, wo der Waffenzug eine Struktur hat und das weltweit einmalige Laufsportvergnügen in Uniform erfolgreich fortgesetzt wird. Und dies ist doch gut so! In unserer Vereinsgeschichte war es bereits das zweite Mal wo wir eine Jahresmeisterschaft mit acht uniformierten Gepäckläufern durchführen konnten und so wie es für die Zukunft aussieht können wir guten Mutes hoffen, dass wir so weitermachen können.

Ganz erfreulich darf ich hier in diesem Jahresbericht festhalten, dass zwei Waffenzugläufer, Christian Kreienbühl und Patrick Wieser, die Schweiz an den diesjährigen Leichtathletik-Europameisterschaften in Zürich im Marathon erfolgreich vertreten hatten und zur grossartigen Bronzemedaille der Schweizer Marathonläufer im Teamwettbewerb beitrugen! Welche Sport- oder sogar Randsportart kann mit solchen Aushängeschildern aufwarten? – Wir dürfen ohne falsche Bescheidenheit den Waffenzug als einen Eckpfeiler des Militärsports und der Ausserdienstlichen Tätigkeiten nennen. Wir Waffenzugläufer sind Leistungs- und Werbeträger für unser Milizsystem, wir sind vorbildliche Sportler in Uniform. Da dürfen wir stolz sein und ich glaube, wir sind es auch! Und auch das ist gut so!

Was die Berichterstattung in den Medien, vor allem in den Printmedien betrifft, so darf ich erfreulich festhalten, dass die regionalen Zeitungen über unsere acht Waffenzug-Veranstaltungen ausführlich und teilweise mit eindrücklichen Bildern berichteten. Vereinzelt wurden wir auch kontaktiert und durften Auskunft über unseren Lieblingssport, den Waffenzug geben.

Ich gehe kurz auf das Umfeld ein, in dem der Waffenzug-Verein Schweiz und damit auch wir Waffenzugläufer uns bewegen.

Die Welt, Europa und auch die Schweizerische Eidgenossenschaft hatten 2014 erneut ein interessantes und bewegtes Jahr durchgemacht. Nach meiner Wahrnehmung war die SCHWEIZ in den vergangenen 12 Monaten im weltweiten Vergleich hervorragend aufgestellt und verhält sich mit ihren demokratischen Grundwerten, dem Verantwortungsbewusstsein gegenüber seinen eigenen Bürgern, gegenüber der Weltgemeinschaft und auch der Umwelt vorbildlich. In vielen Bereichen hebt sich unser Land von den anderen Nationen im positiven Sinn ab.

In wirtschaftlichen Belangen floriert die SCHWEIZ weiterhin und ist bestens aufgestellt. Ein gesundes Wachstum, eine gestärkte Wettbewerbsfähigkeit, eine tiefe Arbeitslosenquote, die notwendigen Steuereinnahmen sprudeln und eine überzeugende und richtige Haushaltspolitik sind weitere Eckpfeiler unseres Erfolgsmodells. In den meisten internationalen Ratings nimmt die Schweiz Spitzenplätze ein.

Persönlich bin ich überzeugt, dass nur eine florierende Wirtschaft, uns die Mittel für das Ausüben unserer kulturellen und sportlichen Freizeitbeschäftigungen wie zum Beispiel den Ausdauersport und speziell den Waffenzug erlauben! Die Veranstalter, die uns die Waffenzüge anbieten, benötigen gute Sponsoren. Der Bund mit dem Verteidigungsdepartement benötigt ausreichend Steuereinnahmen um die Armee mit ihren Dienstleistenden auftrags- und zeitgemäss auszurüsten zu können. Das wiederum gewährleistet uns, auf die Logistikkbasis der Armee zurückgreifen zu dürfen.

Jedoch sind im Jahr 2014 auch weniger erfreuliche oder sogar sehr tragische Ereignisse passiert. Wer hätte noch vor einem Jahr gedacht, dass in Europa ein Krieg, ein Bürgerkrieg herrscht und eine völkerrechtswidrige Verschiebung von Staatsgrenzen gewaltsam vollzogen wurde. Wohl einer der grösste Skandale war, dass von einem der Kriegstreiber ein ausländisches ziviles Passagierflugzeug (17.07.2014 – MH17) mit 298 Personen an Bord grundlos abgeschossen wurde. Wie wir feststellen müssen, schaut die internationale Staatengemeinschaft und die verschiedenen Organisationen wie die NATO oder die EU tatenlos zu, wie neue Fakten geschaffen werden! – Durch diese tragischen Ereignisse nur rund 1'500 Kilometer oder 3 Flugstunden von unserer Grenze entfernt, kommt zwangsläufig der Zustand unserer Verteidigungsbereitschaft und unsere Sicherheitsbedürfnisse auf den Prüfstand. Unbestritten ist, wir müssen unsere Verteidigung miliztauglich selber in die Hand nehmen. Der Bund und damit wir alle sind heute gefordert, die Beratungen um die Weiterentwicklung der Armee entsprechend unseren berechtigten Sicherheitsbedürfnissen und den daraus resultierenden Aufgaben für eine schlagkräftige und starke Armee zu unterstützen.

Im Vorjahr wurde die Volksinitiative „Aufhebung der Wehrpflicht“ von den Schweizer Stimmberechtigten und von allen Kantonen überwältigend abgelehnt. Die in diesem Jahr zur Abstimmung gelangte verteidigungspolitische Vorlage um die Finanzierung des Teilersatzes der veralteten Northrop F-5 Tiger II-Flugzeuge durch das neue Flugzeug des Typs Saab JAS 39E/F Gripen ging für uns Befürworter einer starken Verteidigungsbereitschaft leider knapp verloren. Meines Erachtens verursachten mehrere unglückliche Äusserungen einzelner Wortführer und unterschiedliche Meinungen von Armeebefürwortern, allenfalls auch Fehlinterpretationen von Fakten, diese Niederlage. Mitverantwortlich sind auch die bürgerlich gesinnten Neinstimmenden, die nie in der Armee gedient hatten! Dadurch entstand eine unheilige Allianz, die dann noch das Ihre zum negativen Volksentscheid beisteuerte! Wobei die Geschichte beweist, dass Rüstungsvorlagen in Volksabstimmungen immer einen schweren Stand hatten. – Trotzdem sind die gut eidgenössischen Lösungsprozesse mit ihren demokratischen Volksentscheiden einen wesentlichen Teil des Erfolgsmodells SCHWEIZ und um dies beneiden uns viele andere demokratische Staaten!

Wir Waffenzüger werden zu unserer Armee stehen und dies immer wieder mit unseren Mitteln, dem Laufen im Tarnanzug und mit der Gewehrpackung überzeugend beweisen! – Die ausserdienstlichen Tätigkeiten, der Militärsport und speziell der Waffenzug sind eines der Bindeglieder zwischen der Bevölkerung und unserer Milizarmee! Hier beweist sich der Sportler in Uniform oder der Uniformierte als Lauf- und Leistungssportler! – Als Waffenzüger und Mitglieder des Waffenzug-Vereins Schweiz darf uns dies nicht gleichgültig sein.

Nun werte Leserin, geschätzter Leser dieses Jahresberichts, sie haben bestimmt Verständnis dass ich hier nicht weiter auf die weltweiten politischen und wirtschaftlichen Gegebenheiten und auch nicht auf all die grossen Erfolge und Errungenschaften eingehen werde, sondern mich auf die Aktivitäten unseres Vereins, den Waffenzug-Verein Schweiz beschränke. Tatsache ist, dass

unser Verein einen Beitrag zur sportlichen und kulturellen Vielfalt unseres Landes leistet. Wir sind stolze Waffenzüger!

Ich komme zum eigentlichen Rückblick und Jahresbericht was unseren Verein betrifft:

1. Allgemeiner Rückblick

Ich danke an dieser Stelle den Vorstandskollegen:

Walter Niederberger, Emil Berger, Toni Fluri, Bruno Lussi, Reto Hofmann und Ueli Jäggi. für ihr aktives Engagement und die konstruktive Mitarbeit im vergangenen Jahr.

Ebenfalls bedanke ich mich bei allen Mitgliedern und deren Angehörigen, die den Verein mit ihren Mitgliederbeiträgen und grosszügigen Spenden unterstützt und damit zu einer erfolgreichen Vereinskultur beigetragen haben. – Macht weiter so!

Speziell bedanke ich mich bei unseren Sponsoren in den beiden Print-Publikationen, dem Waffenzug-Flyer und der Waffenzug-Broschüre 2014!

Einen speziellen Dank gehört auch den Veranstaltern und Organisatoren der Waffenzüge. Ohne ihrem Engagement und den unermüdlichen Arbeits- und Organisationseinsätzen könnten wir unseren Lieblingssport gar nicht ausüben.

Ein weiterer Dank spreche ich dem VBS / dem Heer / der SAT aus, die den Waffenzug und damit uns nicht selbstverständlich sowohl finanziell als auch materiell unterstützen.

2. Vereinsvorstand

Das vergangene Vereinsjahr 2014 haben wir im Anschluss an die letzte Generalversammlung, vom 14. Dezember 2013 mit der folgenden Vorstandsbesetzung in Angriff genommen:

- Vogel Urs, Rheinfelden	Präsident <i>(seit 12.12.2009)</i>	(im Vorstand seit 19.01.2007)
- Niederberger Walter, Stans	Vizepräsident	(im Vorstand seit 19.01.2007)
- Berger Emil, Wiedlisbach	TK-Chef	(im Vorstand seit 23.09.2007)
- Lussi Bruno, Büren NW	Kassier	(im Vorstand seit 12.12.2009)
- Fluri Toni, Oensingen	Mitgliederverwaltung	(im Vorstand seit 12.12.2009)
- Hofmann Reto, Sins	Chef Werbung	(im Vorstand seit 11.12.2010)
- Jäggi Ulrich, Schiers GR	Aktuar	(im Vorstand seit 15.12.2012)

Der Vorstand hat an drei Sitzungen, am 26. März, am 6. Oktober und am 13. Dezember 2014 getagt, um die Geschicke des Vereins zu führen. Über die einzelnen Vorstandssitzungen liegen Beschlussprotokolle vor.

Der Waffenzug-Verein Schweiz steht auf einer gesunden finanziellen Basis auch wenn wir in diesem Jahr einen Ausgabenüberschuss vorstellen müssen. Die Berichte unseres Finanzchefs und der Revisoren über das Jahr 2014 geben ausführlich Auskunft.

3. Rechnungsrevisoren

Als Rechnungsrevisoren amtierten im Vereinsjahr 2014:

1. Revisor	Staub Felix, Oensingen SO	(im Amt seit 11.12.2010)
2. Revisor	Amacher Daniel, Attiswil BE	(im Amt seit 15.12.2012)
3. Revisor	Uhler Roland, St. Gallen	(im Amt seit 23.09.2007)

Ihnen ebenfalls ein Dankeschön, dass sie kompetent ihres Amtes walteten!

4. Mitgliederbestand / Statistiken

Der Waffenzug-Verein Schweiz hat zum Zeitpunkt des Erstellens des diesjährigen Jahresberichts 252 Mitglieder.

5. Kommunikationsorgane

5.1. Internetauftritt: www.waffenzug.ch

Als elektronische Kommunikationsplattform stand uns die Internetseite www.waffenzug.ch zur Verfügung. Urs Kligenfuss hat unserem Internetauftritt ein neues Layout und ein erneuertes, aufgefrischtes Erscheinungsbild oder eben ein Facelifting verpasst. Damit wir unsere Botschaft, das Laufen in Uniform und mit der Gewehrpackung noch besser und neuzeitlich vermitteln können. Hier danke ich unserem Kameraden, der uns diese Plattform zur Verfügung stellt und sie aktuell hält. Bravo und ein herzliches Dankeschön Urs Kligenfuss!

5.2. Schweizer Wehrsport

Als Kommunikations- und Informationsorgan stand uns auch in diesem Jahr der „Schweizer Wehrsport“ zur Verfügung. Der Vorstand berichtete hier periodisch. Die Einzelheiten entnehmen wir ausführlich aus dem „Schweizer Wehrsport“.

Speziell möchte ich unserem Vorstandsmitglied, Aktuar und Redaktor Ueli Jäggi für die umfassende, äusserst interessante und kompetente Berichterstattung über die Waffenzüge und anderen ausserdienstlichen Aktivitäten danken. Ein weiteres Dankeschön verdient Max Rüegg, der sich immer wieder mit seinen hervorragenden Fotoaufnahmen hervortat oder selber den einen oder anderen Bericht verfasste. - Bravo und euch beiden einen herzlichen Dank!

6. Vertretung des Waffenzug-Vereins Schweiz nach Aussen

Ende Juli und anfangs August 2014 hatte ich Schriftverkehr und ein längeres Telefongespräch mit der Präsidentin des Schweizer Schiesssportverbandes und Alt-Regierungsrätin Kt. Bern, Frau Dora Andres. Themen: Laufen und Schiessen, eine Art Sommer-Biathlon und mögliche Massnahmen um vermehrt Junge für unseren Sport zu begeistern; allfällige Synergien nutzen.

Am Dienstag, 7. Oktober 2014 nahm ich als Vertreter des Waffenzug-Vereins Schweiz an der Sitzung der SAT (Schiesswesen und Ausserdienstliche Tätigkeiten – im VBS / Heer) unter der Leitung von Oberst i GSt Pius Segmüller in Schwarzsee teil. In persönlichen Gesprächen mit anderen ausserdienstlichen und militärischen Verbänden konnte ich den Waffenzug und unseren Verein vorstellen und bekannt machen.

Anlässlich der 44. ordentlichen Präsidentenkonferenz der Landeskonferenz der militärischen Dachverbände vom Samstag, 22. November 2014 in Bern vertrat ich den Waffenzug-Verein Schweiz. Ich hatte die Gelegenheit dem Chef des Armeestabs, Div Hans-Peter Walser den Waffenzug im Allgemeinen und den Waffenzug-Verein Schweiz vorzustellen. Ebenfalls ist es jeweils eine Gelegenheit, die anwesenden Präsidenten der militärischen Dachverbände vom Waffenzug in Kenntnis zu setzen.

Am Donnerstag, 4. Dezember 2014 anlässlich des Barbara-Salut-Schiessens des Artillerievereins Basel-Stadt hatte ich den Waffenzug auch dem Chef Heer, KKdt Dominique Andrey kurz vorgestellt. Er war aufmerksamer Zuhörer und beglückwünschte uns für unsere Arbeit.

7. Vereinshöhepunkte

7.1. Die 7. Generalversammlung in Wädenswil ZH

Am Samstag, 14. Dezember 2013 fand in Wädenswil Kanton Zürich die 7. Generalversammlung mit der Wiederwahl des gesamten Vorstands, der Revisoren, dem Absenden der Waffenzug-Jahresmeisterschaft 2013 und den Ehrungen der verdienten Jubilare statt.

92 stimmberechtigte Mitglieder nahmen an der Versammlung teil und zeigten damit ihr grosses Interesse am Waffenzug-Verein Schweiz. – Das entsprechende Protokoll gibt Auskunft über die behandelten Themen und Entscheidungen.

7.2. Die 8 Waffenzug-Veranstaltungen

Acht Waffenzugveranstaltungen zählten zu unserer Jahresmeisterschaft 2014:

4. Mai 2014	7. Domleschger Waffenzug, Scharans GR 108 klassierte TeilnehmerInnen (9 Frauen / 99 Männer)	<u>14,0 km</u>
24. Mai 2014	8. Lenzburger Waffenzug, Lenzburg AG 106 klassierte TeilnehmerInnen (9 Frauen / 97 Männer)	<u>14,4 km</u>
7. Juni 2014	11. Sprint Waffenzug Wohlen, Wohlen AG 113 klassierte TeilnehmerInnen (11 Frauen / 102 Männer)	<u>10,0 km</u>
6. Juli 2014	8. Fricktaler Waffenzug, Kaisten AG 89 klassierte TeilnehmerInnen (9 Frauen / 80 Männer)	<u>16,7 km</u>
6. Sept. 2014	4. Murianer Waffenzug, Muri AG 85 klassierte TeilnehmerInnen (8 Frauen / 77 Männer)	<u>14,8 km</u>
18. Okt. 2014	2. Burgdorfer Waffenzug, Burgdorf BE 103 klassierte TeilnehmerInnen (8 Frauen / 95 Männer)	<u>15,2 km</u>
2. Nov. 2014	3. Niederbippener Waffenzug, Niederbipp BE 145 klassierte TeilnehmerInnen (15 Frauen / 130 Männer)	<u>21,1 km</u>
16. Nov. 2014	80. Frauenfelder Militärwettmarsch, Frauenfeld 205 klassierte TeilnehmerInnen (17 Frauen / 188 Männer)	<u>42,2 km</u>

Traditionsgemäss begann im Monat Mai die Waffenzugsaison im Bündnerischen Domleschg. Gefolgt von den vier Austragungsorten Lenzburg, Wohlen, Kaisten und im Spätsommer Muri im Kanton Aargau. Im Herbst war der Kanton Bern mit dem Burgdorfer und dem Niederbippener Waffenzug Gastgeber. Als Jahreshöhepunkt und Saisonabschluss die seit 80 Jahren bestehende Härteprüfung über die Marathondistanz in Frauenfeld. Hier ist es immer besonders eindrücklich, wie uns die zahlreichen Zuschauer vom Streckenrand aus anerkennend zujubeln. Bei den meisten der acht Laufsportanlässe mit der Gewehrpackung herrschte wunderschönes Wetter mit Sonne und teilweise hohen Temperaturen. Einzig beim Frauenfelder waren saisonbedingt Temperaturen im Bereich von unter 10° C. Die Gesamtteilnehmerzahlen nahmen gegenüber 2013 um 4,1 % zu, in absoluten Zahlen beendeten 2014 954 Waffenzugläuferinnen und Waffenzugläufer die acht Wettkämpfe, gegenüber 916 im Vorjahr.

Ich gehe nun nicht weiter auf die einzelnen Läufe der Saison 2014 ein. Der Schweizer Wehrsport schildert die Ereignisse ausführlich. Eine Ausnahme erlaube ich mir. Aus Anlass des diesjährigen Jubiläums-Militärwettmarschs in Frauenfeld verdient es dieser weltweit einmalige Sportanlass gebührend erwähnt zu werden.

80. Frauenfelder Militärwettmarsch, Frauenfeld

Willkommen zu dieser aussergewöhnlichen Sportveranstaltung, dem 80. Frauenfelder Militärwettmarsch. Es war der dritte Novembersonntag, ein trockener und anfänglich mit Hochnebel bedeckter Himmel und die Thurgauer Kantonshauptstadt Frauenfeld rief die uniformierten Langstreckenläufer mit Gewehrpackung zum 80. Frauenfelder auf! Es ist der zweitälteste und traditionsreichste Langstreckenlauf der Schweiz und er feierte dieses Jahr Geburtstag – Herzliche Gratulation! – Jubiläen, erst recht solch aussergewöhnliche wie 80 Jahre Frauenfelder Militärwettmarsch, sind Augenblicke des Erinnerns

und der Freude! Seit 1934 behauptet sich dieser Militärlangstreckenlauf von hoher Qualität und vorzüglicher Organisation. Mit Ausnahme des Kriegsausbruchsjahres 1939 fand der Frauenfelder immer statt. Der Jubilar, Frauenfelder Militärwettmarsch, präsentiert sich zum Geburtstag in guter Verfassung. Mit Fug und Recht kann man die Entwicklung als Erfolgsgeschichte bezeichnen. Und da dürfen wir Waffenläufer stolz sein. Nur wenige andere Sportarten haben eine so eindrückliche Geschichte wie wir Waffenläufer.

Einmal Mehr war es ein königlicher Lauf in einer mit landschaftlichen Schönheiten begnadeten Gegend. Auch das Wetter spielt mit, den die Läuferinnen und Läufer fanden ideale Bedingungen vor. Entlang der Strecke und selbstverständlich am Ziel in Frauenfeld unterstützten uns Waffenläufer Tausende von Zuschauern mit grossem Applaus. Die äusserst abwechslungsreiche Strecke mit seinen 42,2 Kilometern und 520 Metern Höhendifferenz verläuft über grüne Wiesen, durch bunte Herbstwälder, schmucke Dörfer und saubere Städte von der Thurgauer Kantonshauptstadt nach Wil im Kanton St. Gallen und zurück ins Ziel in Frauenfeld. Dass er alles an körperlicher und mentaler Leistungsfähigkeit abverlangt, weiss jeder der diesen Lauf schon erfolgreich beendet hat.

7.3. Die Waffenlauf-Jahresmeisterschaft 2014

Gesamtwertung Männer

1. von Allmen Konrad, (Jg. 69)	Olten SO	350 Pte
2. Haas Erwin, (Jg. 67)	Langenthal BE	308 Pte
3. Gisler Kurt, (Jg. 66)	Libingen SG	252 Pte
4. Baumgartner Rolf, (Jg. 64)	Neftenbach ZH	234 Pte
5. Zehnder Felix, (Jg. 66)	Wängi TG	227 Pte
6. Berger Emil, (Jg. 67)	Wiedlisbach BE	210 Pte

Gesamtwertung Frauen und Diplomgewinnerinnen

1. Scheidegger Therese, (Jg. 71)	Niederbipp BE	332 Pte
2. Balmer Marianne, (Jg. 60)	Davos GR	331 Pte
3. Biedermann Monika, (Jg. 67)	Birr-Lupfig AG	235 Pte
4. Brändle Mägi, (Jg. 66)	Mosnang SG	228 Pte
5. Novotna Jaroslava, (Jg. 78)	Oberbuchsiten SO	225 Pte
6. Stadler Eufemia, (Jg. 56)	Zürich	202 Pte

Diplomgewinner Männer

Diplomgewinner M 20

1. Gerber Reto (Jg. 85)	Weinfeldten TG	334 Pte
2. Sprenger Matthias (Jg. 90)	Wängi TG	319 Pte
3. Zehnder Fabian (Jg. 92)	Wängi TG	258 Pte
4. Neiger Lukas (Jg. 85)	Luzern	132 Pte

Diplomgewinner M 30

1. Baldinger Rocco, (Jg. 84)	Würenlingen AG	270 Pte
2. Bapst Stephan, (Jg. 80)	Plasselb FR	226 Pte
3. Schegg Stefan, (Jg. 78)	Kriessern SG	222 Pte
4. Wartmann Jörg, (Jg. 84)	Schönengrund AR	219 Pte
5. Allemann Rolf, (Jg. 84)	Farnern BE	173 Pte
6. Amacher Daniel, (Jg. 82)	Attiswil BE	154 Pte

Diplomgewinner M 40

1. von Allmen Konrad, (Jg. 69)	Olten SO	350 Pte
2. Haas Erwin, (Jg. 67)	Langenthal BE	321 Pte
3. Gisler Kurt, (Jg. 66)	Libingen SG	265 Pte
4. Zehnder Felix, (Jg. 66)	Wängi TG	263 Pte
5. Berger Emil, (Jg. 67)	Wiedlisbach BE	242 Pte
6. Lenzlinger Markus, (Jg. 65)	Gachnang TG	165 Pte

Diplomgewinner M 50

1. Baumgartner Rolf, (Jg. 64)	Neftenbach	352 Pte
2. Gerber Markus, (Jg. 63)	Rüfenacht	321 Pte
3. Zumstein Albert, (Jg. 59)	Kriens LU	278 Pte
4. Gfeller Paul, (Jg. 61)	Sumiswald BE	272 Pte
5. Niederberger Walter (Jg. 63)	Stans NW	201 Pte
6. Müller Felix, (Jg. 61)	Beinwil am See AG	196 Pte

Diplomgewinner M 60

1. Niederberger Hans, (Jg. 51)	Sagogn GR	343 Pte
2. Steger Kudi, (Jg. 48)	Fischbach AG	292 Pte
3. Fluri Toni, (Jg. 51)	Oensingen SO	269 Pte
4. Wirth Fredy, (Jg. 49)	Erlen TG	265 Pte
5. Henzer Gerhard, (Jg. 50)	Schönenbuch BL	247 Pte
6. Baumann Walter, (Jg. 53)	Flawil SG	226 Pte

7.4. Die Jubilare

Die folgenden 8 Mitglieder konnten im vergangenen Jahr ein Jubiläum feiern und verdienen für ihre hervorragenden Leistungen einen grossen Applaus und herzliche Gratulation:

- Fluri Toni	400 Waffenzüge
- Niederberger Hans	300 Waffenzüge
- Niederberger Walter	250 Waffenzüge
- Roth Walter	250 Waffenzüge
- Bolliger Fredy	200 Waffenzüge
- Steffen Peter	200 Waffenzüge
- Mettler Paul	150 Waffenzüge
- Maurer Roland	50 Waffenzüge

Total 32 Waffenzüger haben 2014 alle 8 Waffenzüge absolviert. – Herzliche Gratulation!

8. Zusammenfassung

Der Waffenzug-Verein Schweiz steht nun am Ende des 8. Vereinsjahres und hat mit seiner guten Kameradschaft und dem inneren Zusammenhalt unter den Mitgliedern wesentlich dazu beigetragen, dass der Verein im sportlichen und gesellschaftlichen Leben weitherum bekannt und anerkannt ist.

Auch dieses Jahr gingen die Waffenzugveranstaltungen ohne nennenswerten, mir bekannten Unfälle oder anderen tragischen Ereignisse aus der Sicht von uns Aktiven erfolgreich zu Ende. Dazu danke ich allen Beteiligten, den Waffenzügerinnen und Waffenzüglern und selbstverständlich den Organisatoren mit ihren zahlreichen Helferinnen und Helfern, jeder in seinem zugewiesenen Aufgabenbereich.

Nicht vergessen wollen wir diejenigen unter den Aktiven, die teilnehmen wollten, jedoch wegen einer hartnäckigen Verletzung, einer Krankheit oder anderen gesundheitlichen Problemen litten und diese auskurieren mussten. All diese Kameraden konnten sich nicht mit uns messen oder kamen nicht auf ihr gewohntes Leistungsvermögen!

Uns bekannte Todesfälle

Für immer von uns gegangen sind die folgenden Waffenzug-Kameraden:

- | | | |
|-----------------------------------|---------------------|---------------------|
| - Arthur Naumann, Schlieren | Jg. 1932 (82 Jahre) | mit 191 Waffenzügen |
| - Motz René Lötscher, Chur | Jg. 1937 (77 Jahre) | mit 145 Waffenzügen |
| - Adj Uof Karl Scheiwiler, Gossau | Jg. 1955 (59 Jahre) | mit 162 Waffenzügen |

Wir, die gesamte Waffenzug-Familie nehmen Abschied von unseren Kameraden und werden Ihre Erfolge und Verdienste um den Waffenzugsport in ehrender Erinnerung behalten.

9. Schlusswort

Zum Schluss wollen wir all den Verdienten einen riesen Applaus spenden, ein Bravo und ein Dankeschön sagen! Diese Worte des Dankes richte ich an euch Vereinskameraden und alle ehemaligen und aktiven WaffenzügerInnen und Waffenzüger! - Einen speziellen Dank verdienen vor allem auch unsere Partnerinnen und Familienangehörigen, die für unsere Freizeitbeschäftigung so viel Verständnis aufbringen. Auch an euch, macht weiter so!

Ebenfalls darf ich erwähnen, dass der Waffenzug-Verein Schweiz einen dynamischen Vorstand hat, der wesentlich zur erfolgreichen Vereinskultur beiträgt. Diejenigen, die dem Vorstand und mir immer wieder wohlwollende und positive Rückmeldungen liefern und den Verein mit einer Spende oder anderen Beiträgen unterstützen, denen sage ich ebenfalls herzlichen Dank!

Als Läufer im Tarnanzug sind wir einem harten Wettbewerb in der Laufsportszene ausgesetzt. Der Waffenzug ist in der deutschen Schweiz mit acht Wettkämpfen, vier im Frühjahr und vier im Herbst wieder deutlich wahrnehmbar und fest verankert. Mit dem Waffenzug-Verein Schweiz bestehen auch eine Struktur und ein kompetenter Ansprechpartner. Dies sind Voraussetzungen für einen erfolgreichen Fortbestand dieser so anspruchsvollen und schönen Sportart. Jetzt sind wir, werte Waffenzug-Kameraden gefordert, neue junge Läuferinnen und Läufer zu gewinnen, die auch gewillt sind, dem Zeitgeist zu trotzen und die Waffenzug-Packung zu schultern! – Wir alle, geschätzte Waffenzügerinnen und Waffenzüger, sind in der Verantwortung, damit der Waffenzug auch in der Zukunft fortbestehen wird! – Herzlichen Dank!

Rheinfelden, 13. Dezember 2014

Waffenzug-Verein Schweiz

Urs Vogel

Präsident